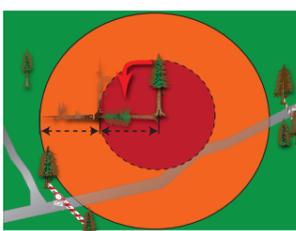




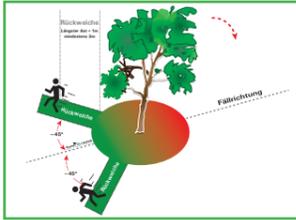
Rettungstreffpunkt festlegen
Erste Hilfe Material vorhalten
Notrufmöglichkeit testen
(Handy-, Funkempfang)



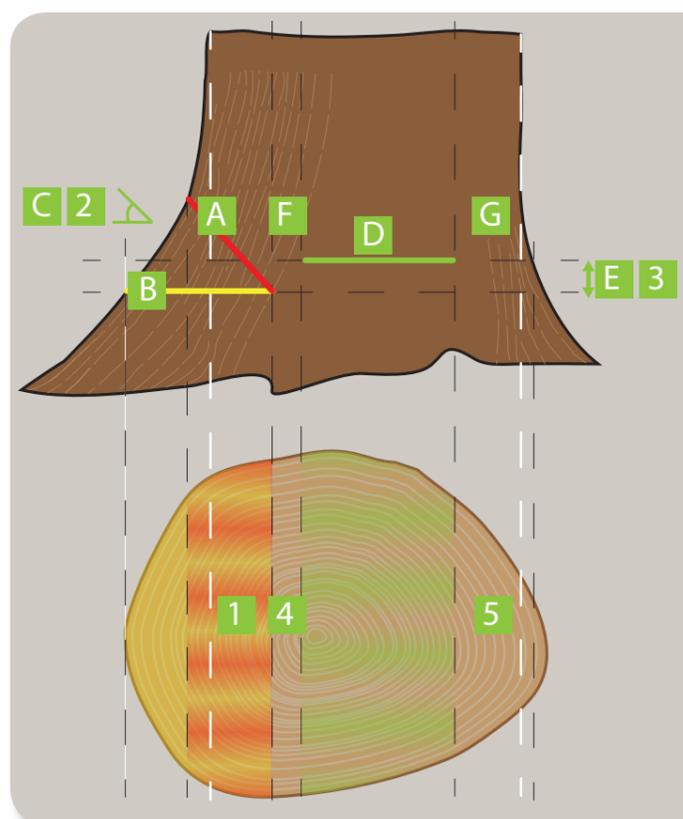
Der Gefahrenbereich ist die
doppelte Baumhöhe rundum



Hiebsort absperren
ggf. Posten aufstellen



Die Rückweiche
Längste Ast + 1m
mindestens 3m
von Hindernissen befreien

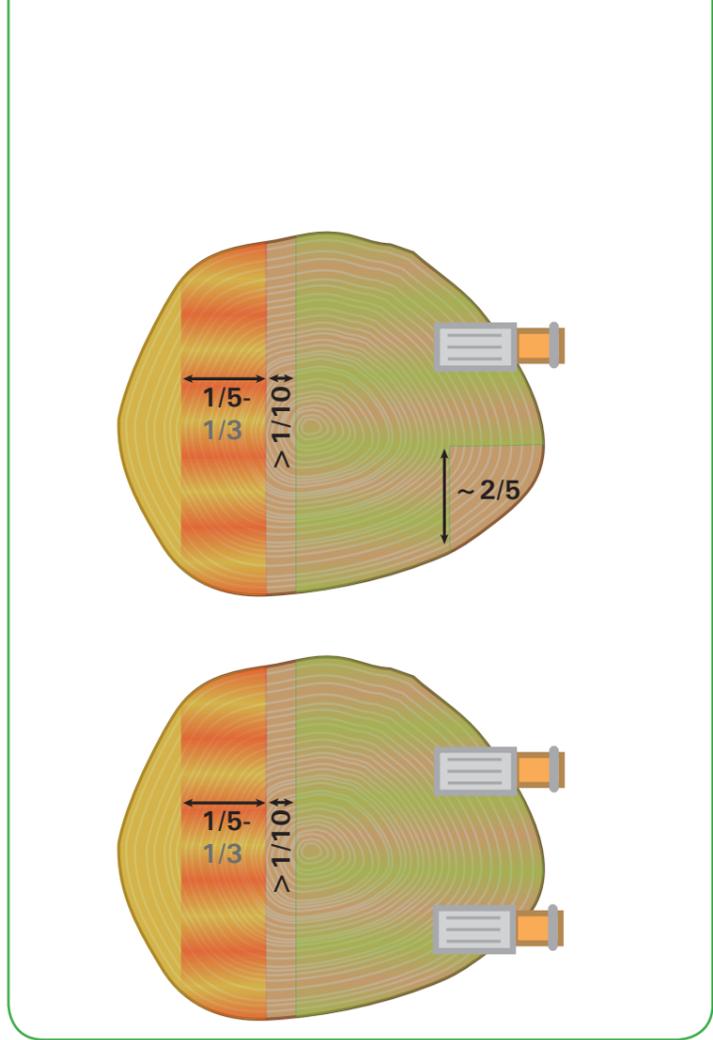


- A Fallkerbdach**
- Fallkerbdachneigung 45° bis 60°
- B Fallkerbsohle**
- Fallkerbtiefe beträgt $1/5$ bis $1/3$ des Stock \emptyset
- C Fallkerbmaul**
- D Fällschnitt (Stechschnitt)**
- E Bruchstufe**
- $\geq 1/10$ des Stockdurchmessers, mind. 3 cm
- F Bruchleiste**
- $\geq 1/10$ des Stockdurchmessers
- G Stütz- und Halteband**
- $1/5$ des Stockdurchmessers

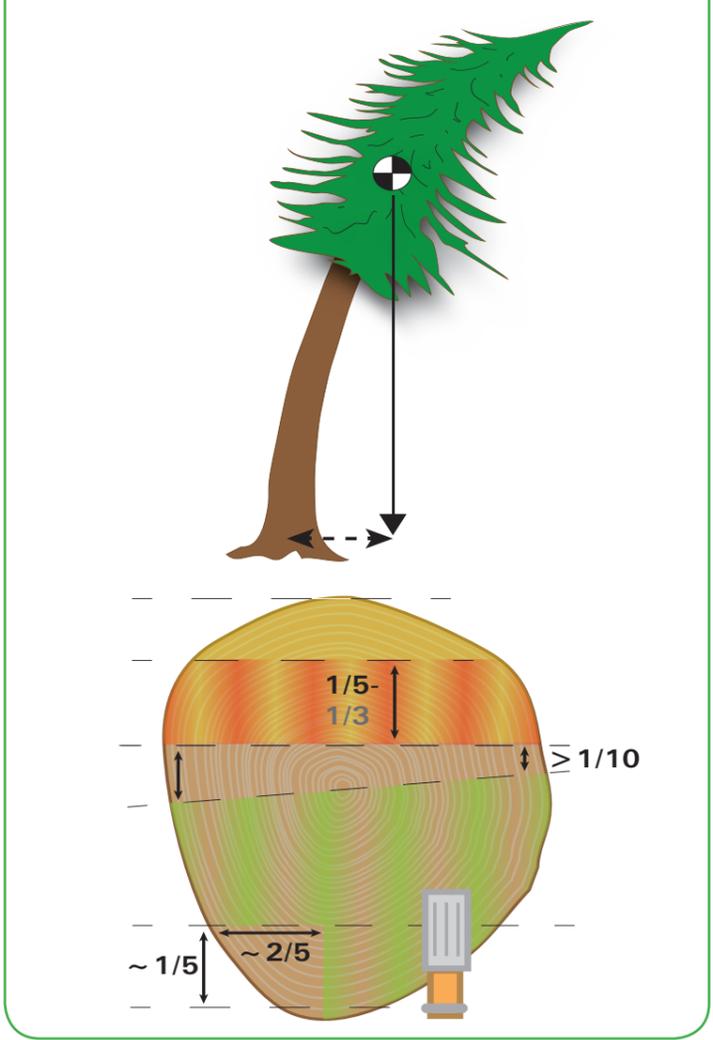
GrundFÄLLtechnik

Sicher + Einfach + Universell

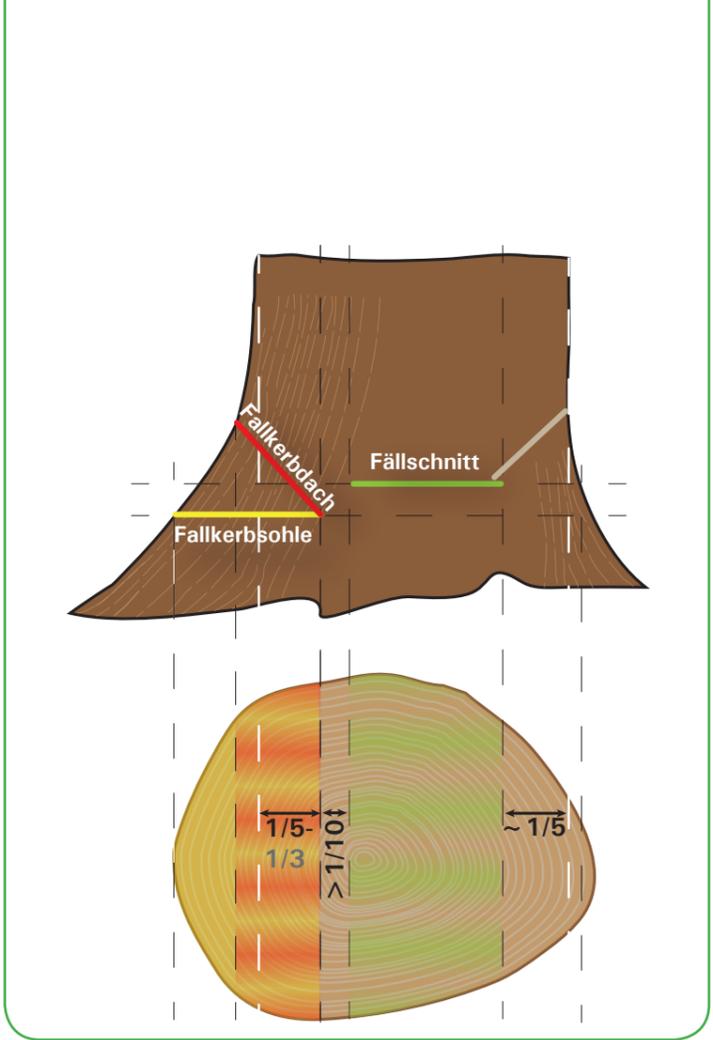
Normale und Rückhänger



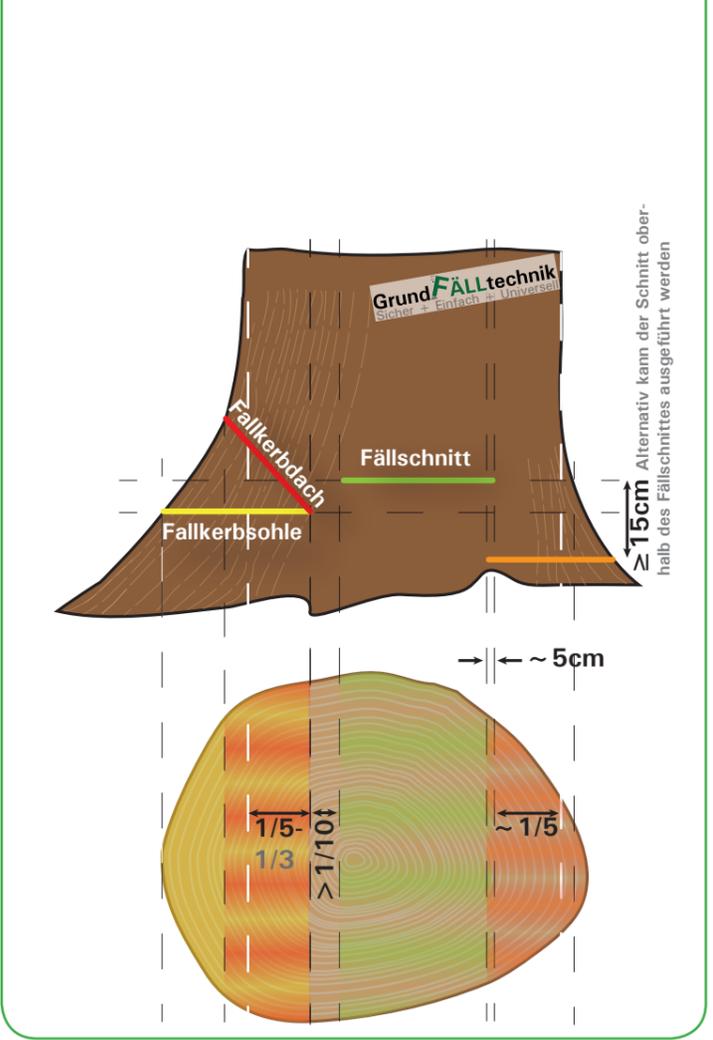
Seithänger



Vorhänger



Seilwindenunterstützte Fällung



1

2

3

4

5

Der Grundfällschnitt hat immer die gleiche Schnittfolge 1 bis 5
(bei Seithängern wird die Bruchleiste auf der Zugseite breiter angelegt)

- **Gerade Bäume und Rückhänger:** Bilder 6 bis 11
- **Vorhänger:** Hier wird das Halteband im 45° Winkel auf ganzer Breite durchtrennt (Seite 1)
- **Seilunterstützte Fällung:** Nach Einbau des Zugseiles wird das Halteband auf ganzer Breite ca. 15cm unter- bzw. oberhalb des Fällschnittes durchtrennt (Seite 1) und der Baum mit Hilfe der Seilwinde umgezogen
- **Mechanische-Hydraulische Fällkeile:** Hier wird statt des zweiten Fällkeiles die Fällhilfe eingebaut, der erste Fällkeil dient zur Sicherung

6

7

8

9

10

11